



REPUBLIK ÖSTERREICH  
 DER BUNDESMINISTER FÜR  
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
 MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
 Tel. (0222) 711 62-9100  
 Teletex (232) 3221155  
 Telex 61 3221155  
 Telefax (0222) 713 78 76  
 DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 19033/3-4-95

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.

Petrovic, Van der Bellen, Freundinnen und Freunde  
 vom 22. Dezember 1994, Nr. 254/J-NR/1994,

"Bakschisch"-Methoden im Bereich der  
 Österreichischen Postverwaltung"

XIX. GP-NR

315

/AB

1995-02-24

254

/J

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Entspricht der Bericht von Edward Lucas den Tatsachen bzw. welche Bewandnis hat es mit der Beschleunigung von Telefonanschlüssen gegen Leistung von öS 2.000,- Zahlung"

Edward Lucas schreibt in seinem Artikel, daß die der Anfrage zugrundeliegende Aussage von einem "rental agent" (Makler) stamme, und es finden sich auch im übrigen Bericht keine Hinweise auf Postbedienstete, die "Bakschisch"-Zahlungen für die Beschleunigung der Telefonherstellung verlangen. Seit Jahren sind bei den zuständigen Dienststellen der Post keine Beschwerden über "Bakschisch"-Zahlungen für die Beschleunigung von Telefonherstellungen - nicht einmal anonyme Hinweise - eingegangen, daher kann über die "Bewandnis", die es mit einer 2000,- S Zahlung hat, keine Aussage getroffen werden. Außerdem verwendet die Post für das Anmeldeverfahren ein EDV-System, welches jede nachträgliche Manipulation erkennen läßt.

Zu Frage 2:

"Was haben Sie getan, um derart peinliche Vorfälle in Zukunft zu vermeiden?"

Die Post hat weder auf die von "rental agents" (Makler) gemachten Aussagen noch auf Praktiken bei der Wohnungsvermietung Einfluß. Sollten Ihnen jedoch über die Person des Vermieters bzw. über den Standort des in Rede stehenden Telefonanschlusses nähere Angaben bekannt sein, so ersuche ich um Übermittlung von Details.

- 2 -

Zu Frage 3:

"Wie lange dauert derzeit durchschnittlich die Wartezeit auf einen (ganzen!) Telefonanschluß und können Sie sicherstellen, daß alle Personen, die dringend einen Telefonanschluß benötigen, den auch unverzüglich und ohne extra "Bakschisch"-Zahlungen erhalten?"

Wenn die technischen Herstellungsmöglichkeiten gegeben sind, so beträgt die Wartezeit vom Zeitpunkt der Abgabe der Anmeldung bei einer Servicestelle der Post bis zur Errichtung des Fernsprechanchlusses bundesländerweise unterschiedlich von 13 Tagen aufwärts bzw. im Bundesdurchschnitt 25 Tage.

Alle Personen, die dringend einen Fernsprechanchluß benötigen, erhalten diesen unter den oben angeführten Bedingungen und zu den festgesetzten Herstellungskosten.

Wien, am 10. Februar 1995

Der Bundesminister

